

Jugendliche stellten ihre sportliche Disziplin unter Beweis

DINKELSBÜHL / FEUCHTWANGEN (pm) – Das Gymnasium in Feuchtwangen und die Staatliche Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl schafften beim Sportabzeichen-Schulwettbewerb jeweils den ersten Platz in ihrer Kategorie. Beide Bildungseinrichtungen erhielten dafür jeweils 1500 Euro Preisgeld vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV). Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit 2008 Partner des Sportabzeichens.

Das Gymnasium Feuchtwangen entschied zum vierten Mal in Folge den Sportabzeichen-Schulwettbewerb in der Kategorie E (Schulen über 800 Schüler) auf Kreis- und Bezirksebene für sich. Wie der BLSV mitteilte, habe die Schule auf Landesebene einen hervorragenden vierten Platz erreicht. Für die insgesamt 407 abgelegten Sportabzeichen, das sind 46,20 Prozent aller Schüler, gab es ein Preisgeld von 1500 Euro. Dieses übergab der BLSV im Rahmen einer Feier auf dem Außensportgelände Schulleiter Rolf Sauerhammer, den Sportlehrkräften und den versammelten Zehntklässlern. Sauerhammer bedankte sich bei den Sportlehrkräften und bei der Schulverwaltung für deren Einsatz.

Sportabzeichen-Referent Rainer Weißmann und BLSV-Kreisvorsitzender Dieter Bunsen hoben die Kontinuität hervor, mit der sich das Gymnasium für das Deutsche Sportabzeichen engagiere, und wünschten sich, dass dieses Beispiel auf andere Bildungsstätten ausstrahle.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Ansbach, Werner Frieß, überreichte einen weiteren Preis: Die Deutschen Sparkassen loben im Rahmen des Sportabzeichen-Wettbewerbs für herausragendes Engagement für das Deutsche Sportabzeichen bundesweit jährlich 100000 Euro Preisgeld aus. Auch daran beteiligte sich das Gymnasium und



Das Feuchtwanger Gymnasium schaffte zum vierten Mal in Folge den Sieg beim Sportabzeichen-Bezirksentscheid. Dafür gab es 1500 Euro, die für Sportgeräte eingesetzt werden sollen. Unser Bild zeigt die Zehntklässler mit Vertretern der Schule, des BLSV und der Sparkasse. Foto: Heiko Schön

wurde von der Jury mit weiteren 500 Euro bedacht. Wie Sportlehrer Frank Müller betonte, würden alle Preisgelder für neue Sportgeräte eingesetzt, die von den Schülern in Pausen und Freistunden benützt werden können.

In Dinkelsbühl fand die Preisverleihung an der Wirtschaftsschule im Rahmen des Sportfestes statt. Die Einrichtung trat in der Kategorie C (201 bis 400 Schüler) an. Sportabzeichen-Referent Weißmann würdigte die Leistungen der Schülerinnen und Schüler, die ihrer Schule zu einem ersten Platz auf Kreisebene, einem ersten Platz auf Bezirksebene und einem sechsten Platz auf Landesebene in Konkurrenz mit 51 teilnehmenden Schulen verholten hätten. BLSV-Kreisvorsitzender Bunsen forderte alle Anwesenden dazu auf, am

Ball zu bleiben oder neu in den Sportabzeichen-Wettbewerb einzusteigen. Ludwig Ochs vom Vorstand der Sparkasse Ansbach überreichte an Schülersprecher Jonas Launer – stellvertretend für die gesamte Schülerschaft – einen Scheck über 1500 Euro. Stellvertretender Schulleiter Andreas Wedler bedankte sich bei den zuständigen Sportlehrkräften, Wolfhart Binding und Kyra Hoffmann, ohne die dieser Erfolg so nicht möglich gewesen wäre. Die Schülerinnen und Schüler hätten ihre überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer war begeistert von der Disziplin der Jugendlichen. Gerade diese Tugend sei Grundvoraussetzung für Erfolge beim Sport.



Jonas Launer, Dieter Bunsen, Andreas Wedler, Wolfhart Binding, Ludwig Ochs, Kyra Hoffmann, Dr. Christoph Hammer und Rainer Weißmann (von links) freuten sich über die sportlichen Erfolge der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule beim Sportabzeichen-Wettbewerb. Foto: privat

Flz . Sa. 15.07.2017